

17. Mai 2021

Patricio Frei
Talweg 165
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An die Präsidentin des Gemeinderates
Frau Anita Borer
8610 Uster



Traktandum 8 – Postulat 620 – Die Steuerzahlenden von Uster durch die kantonalen Zuschüsse entlasten

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Geschätzte Anwesende

«Das Postulat ist sinnlos. Wie jede andere Parlamentsgemeinde legen wir den Steuerfuss wie auch das Budget in der extra so genannten Budget-Debatte vor Weihnachten fest und nicht über das ganze Jahr verteilt mit mehr oder weniger durchdachten Vorstössen.

So einfach, wie das Postulat die Welt zeichnet, ist es nicht. Abgesehen von sich ändernden Zuschüssen durch den Kanton beeinflussen noch andere Faktoren wie viel Geld die Stadt einnehmen wird und ausgeben muss. Insbesondere in Zeiten von globalen Pandemien können wir noch gar nicht sagen, ob die Stadt [...] nicht unterm Strich höhere Ausgaben haben wird, weil bedingt durch die Corona-Krise mehr Menschen, Firmen und Vereine auf die Unterstützung der Stadt angewiesen sind und gleichzeitig möglicherweise wesentlich weniger Steuern reinkommen. Dies sind Faktoren die Ende Jahr für das nächste Jahr abgeschätzt werden können[...].

Wie soll der Stadtrat dem Postulat überhaupt gerecht werden? Der absolute Steuerertrag von Privatpersonen war 2020 so und so viel, nun ziehen wir die neuen Zuschüsse davon ab und legen den Steuerfuss dementsprechend fest ungeachtet der Kosten? Was wenn am Schluss die Ausgaben wesentlich höher ausfallen? Wobei, realitätsfremde globale [Kürzungsanträge] auf allen möglichen Konten sind ja nichts Neues in [Uster].

Über Steuersenkungen soll nächsten Dezember in der Budgetdebatte diskutiert werden. Dann liegen die Fakten auf dem Tisch und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte können sich eine faktenbasierte Meinung bilden. Dieses Postulat ist hier und jetzt nur Quengelei und Schaumschlägerei.»

Diese Worte habe ich weitgehend aus der Ratsdebatte in Dübendorf kopiert: Copy-Paste, mehr Zeit für diesen Vorstoss zu verwenden wäre Zeitverschwendung (<https://gruene-duebi.ch/2021/02/01/votum-postulat-entlastung-der-steuerzahler-durch-die-neuen-kantonalen-zuschuesse/>). Das ist zwar nicht schön, aber letztlich ist es genau das, was die SVP Uster getan hat: Sie hat nämlich denselben Vorstoss eingereicht wie die SVP Dübendorf und die SVP Ortsparteien in anderen Zürcher Gemeinden: Copy-Paste. Auch bei unserer Haltung machen wir Copy-Paste: Wir sagen Nein zu Postulat und hoffen, dass es abgelehnt wird – wie in Dübendorf.

Patricio Frei
Fraktionspräsident Grüne